

Unterrichtung

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Deuselbach am Mittwoch, den 01.02.2017 um 18:30 Uhr im „Haus des Gastes“ in Deuselbach

Gemäß § 34 GemO hatte Ortsbürgermeister Hölzemer als Vorsitzender die Mitglieder des Ortsgemeinderates durch schriftliche Einladung zur öffentlichen Sitzung eingeladen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Er stellte fest, dass die Mitglieder des Ortsgemeinderates nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen waren.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte der Vorsitzende gem. § 34 GemO, die Tagesordnung um den Punkt „Mikrofon für das Haus des Gastes“, „Vertrag für die Straßen- und Außenbeleuchtung ´Licht und Service` zwischen der Ortsgemeinde und der RWE Deutschland GmbH „und „Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED“ zu ergänzen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Somit ergab sich folgende Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Verschiedenes, Informationen
2. Einwohnerfragestunde
3. Internationales Feriencamp (Info Roland Schmidt)
4. Wahl eines neuen Mitglieds für den Rechnungsprüfungsausschuss
5. Termin Besichtigung Tische und Stühle
6. Mikrofon für das Haus des Gastes
7. Vertrag für die Straßen- und Außenbeleuchtung ´Licht und Service` zwischen der Ortsgemeinde und der RWE Deutschland AG
8. Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

Zu TOP 1: Verschiedenes, Informationen

Nach Begrüßung des Ortsgemeinderates und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden Ortsbürgermeister Hölzemer, informierte dieser über folgende Themen:

- Anschaffungen ab 1.000,-€ müssen ausgeschrieben werden, bis 1.000,-€ kann der Rat über die Vorgehensweise zur Anschaffung selber entscheiden.
- Die Einwohnerstatistik, bezugnehmend auf die mit Hauptwohnung gemeldeten Bürger in Deuselbach, betragen zum Stichtag 31.12.2016 insgesamt 260 Einwohner. Davon sind 123 männliche Einwohner, 137 weiblich. Mit Ausländeranteil sind es insgesamt 292 Einwohner.

- Bei der Lieferung des Defibrillators haben sich Lieferschwierigkeiten ergeben. Die Lieferung sei laut Firma aber bereits eingeleitet. Der Defibrillator wird neben dem Haupteingang am Haus des Gastes angebracht.
- Das „Wipptier“ auf dem Spielplatz ist defekt, weshalb Ortsbürgermeister Hölzemer ankündigte, ein neues „Wipptier“ zu bestellen
- Am 08.02.2017 findet eine Versammlung des Zweckverbandes statt, an der Ortsbürgermeister Hölzemer teilnehmen wird.

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anliegen vorgebracht.

Zu TOP 3: Internationales Feriencamp (Info Roland Schmidt)

Ortsbürgermeister Hölzemer erteilte das Wort Herrn Roland Schmitt, der das internationale Feriencamp „work-camp“ vorstellte.

Dies ist ein Zusammenschluss einer weltweiten Organisation mit dem Ziel der Völkerverständigung. Junge Erwachsene im Alter von 18 bis 30 Jahren arbeiten ca. sechs Stunden zusammen an verschiedenen Projekten und lernen dabei unterschiedliche Menschen und Kulturen kennen.

Im Jahr 2016 startete die erste Probephase, zu der sich 5 Teilnehmer anmeldeten, die von einem Betreuer begleitet wurden. Im Jahr 2017 sind es bereits 13 Teilnehmer mit 2 Betreuern. Diese werden eine Woche im Juni und zwei Wochen im August im Nationalpark arbeiten.

Die Herausforderung bestand bisher in der Organisation der Unterkunft. Ein Vorschlag des Herrn Schmidt ist es daher, dass die Teilnehmer vom 09.07. bis zum 22.07. und vom 29.07. bis zum 12.08.2017 im Haus des Gastes übernachten und die Duschen im Tennisheim nutzen können. Im Falle einer Belegung des Haus des Gastes könne man auch das Tennisheim als Schlafunterkunft nutzen. Hier können 400,- € als Wochenmiete erbracht werden. Der Plan sieht vor, dieses Projekt in den nächsten Jahren regelmäßig stattfinden zu lassen.

Der Vorsitzende erklärte, dass zu den angegebenen Terminen bisher keine Reservierung vorliegt.

Nach erfolgter Beratung beschloss der Gemeinderat der Bereitstellung des Haus des Gastes als Unterkunft und die Nutzung des Tennisheims, im Rahmen der Sonderregelung mit einer Wochenmiete von 400,-€ , zuzustimmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 4: Wahl eines neuen Mitglieds für den Rechnungsprüfungsausschuss

Da Herr Detlef Näher aus dem Ortsgemeinderat ausgetreten ist und somit das Amt des Mitglieds für den Rechnungsprüfungsausschuss frei geworden ist, muss ein neues Mitglied für dieses Amt gewählt werden.

Als neues Mitglied wurde Herr Jürgen Koch vorgeschlagen.

Bei der offenen Abstimmung zur Wahl des neuen Rechnungsprüfungsausschussmitgliedes wurde über den vorgeschlagenen Kandidaten unter Enthaltung des Betroffenen abgestimmt.

Der Beschluss, Herrn Jürgen Koch als neues Mitglied für den Rechnungsprüfungsausschuss zu ernennen erfolgte einstimmig.

Herr Koch nahm die Wahl per Handschlag mit dem Vorsitzenden an.

Zu TOP 5: Termin Besichtigung Stühle und Tische

Herr Ortsbürgermeister Hölzemer verkündete, dass nach Rücksprache mit der Verwaltung, Anschaffungen im Wert von über 1.000,-€ ausgeschrieben werden müssen.

Dennoch schlug er vor, einen Termin mit der Fa. Rode in Trier zu vereinbaren, um konkrete Vorstellungen über die Möbel zu erhalten. Dieser Termin wird kurzfristig durch den Vorsitzenden vereinbart.

Zu TOP 6: Mikrofon für das Haus des Gastes

Ortsbürgermeister Hölzemer informierte, dass sich die Mikrofon-Anlage im Haus des Gastes in einem schlechten und veralteten Zustand befinde. Ein Fachmann, Herr Klaus Asbeck, war bereits vor Ort, um die Anlage zu begutachten. Dieser reichte ein Angebot über einen neuen Verstärker, ein Funkmikrofon und ein Mikro-Mischpult mit separater Regelung im Wert von insgesamt 947,-€ inklusive Installation vom Fachmann ein.

Nach kurzer Beratung bat der Vorsitzende um Abstimmung über das unterbreitete Angebot von Herrn Klaus Asbeck.

Der Beschluss über die Annahme des Angebots erfolgte einstimmig.

Zu TOP 7: Vertrag für die Straßen- und Außenbeleuchtung 'Licht und Service` zwischen der Ortsgemeinde und der RWE Deutschland AG

Ortsbürgermeister Hölzemer informierte über das Schreiben der Fa. RWE, wonach vorgesehen ist, die vorhandenen Leuchten, die mit nicht richtlinienkonformen Leuchtmitteln bestückt sind, auf energieeffizientere und richtlinienkonforme Technik umzurüsten.

Zur Umsetzung gibt es zwei Alternativen: Entweder werden die bestehenden Leuchtköpfe technisch umgebaut oder – wenn ein Umbau nicht möglich bzw. sinnvoll ist – ein neuer Leuchtkopf bzw. eine neue Leuchte montiert. Die Standardvariante ist eine kostenneutrale Umrüstung auf Natriumdampf-Hochdruck- bzw. Halogenmetalldampf-Technik. Als Alternative wird eine Umrüstung auf LED-Technologie angeboten. Bei einer Umrüstung auf LED-Technologie ergeben sich gegenüber der Standardvariante höhere Investitionskosten, an denen die Fa. RWE einen Innovationszuschuss von 150 € (Nettobetrag) gewährt. Der wesentliche Vorteil bei der Umrüstung auf LED-Technologie liegt in der deutlichen Reduzierung der Anschlussleistung und den damit verbundenen reduzierten Energiekosten zum Betrieb der Straßenbeleuchtungsanlage. Darüber hinaus gewährt die Fa. RWE bei LED-Leuchten einen Nettorabatt in Höhe von 6,48 € pro LED-Leuchtstelle und Jahr bei den Betriebs- und Instandhaltungsentgelten („Wartungspauschalen“).

Der Gemeinderat beschließt das Vertragsangebot der RWE Deutschland AG anzunehmen und ermächtigt den Ortsbürgermeister, den Vertrag mit Wirkung zum **01.01.2016** und einer 10-jährigen Laufzeit zu unterzeichnen. Hierbei sollen nur die Pflichtmodule zum Tragen kommen. Der Bezug der benötigten Energie soll weiterhin über Naturstrom erfolgen

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 8: Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

Der Vorsitzende erläuterte, dass sich die Umrüstung der Lampen auf LED durch die Einsparung der Energiekosten nach 3 Jahren bezahlt machen würde.

Anhand einer Karte veranschaulichte er die Standorte der Straßenbeleuchtung in der Ortsgemeinde Deuselbach.

Nach erfolgter Beratung beschließt der Ortsgemeinderat die Umrüstung der Straßenbeleuchtung entsprechend des vorgestellten Sanierungskonzeptes auf LED-Technologie.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.